

II-2067 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1021/J

1984-11-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Vonwald, *Bergmann*
und Kollegen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend Abgas- und Abwasserbeeinträchtigung durch das
Glanzstoffwerk in St. Pölten

Die Niederösterreichischen Nachrichten haben in ihrer Ausgabe der 45. Woche 1984 unter dem Titel "St. Pölten ist Zentrum bei Krebs- und Bronchitistod!" berichtet.

"Noch mehr als alle Krebssterblichkeitszahlen dürften jedoch die Werte für Bronchitis und Asthma beunruhigen: Laut Sterblichkeitsindex des Statistischen Zentralamtes übertreffen diese Erkrankungen der Atemwege die einzelnen Krebsarten als Todesursache bei weitem: Sterblichkeit je 100.000 Einwohner 108. Was immerhin den doppelten Wert von Städten wie Wien und Graz bedeutet!
Erste mögliche Zusammenhänge ordnet Universitätsprofessor Manfred Haider vom Institut für Umwelthygiene: Zusammenhänge zwischen Luftverunreinigung und respiratorische Erkrankungen der Atemorgane sind nachweisbar.
Gleichermaßen stellt auch der jüngste Jahresbericht des Bundesinstituts für Gesundheitswesen für die Stadt St. Pölten zur Umweltsituation rund um die Glanzstoff-Fabrik fest: "Bei kleineren Dosen (an SO₂, Anm.d.Red.) kommt es zu Reizerscheinungen der Augen und Atemwege, Bronchitis und Atemnot" Und: "... wären Maßnahmen zur Emissionsverminderung dringend erforderlich".
Bestätigt wird die Version auch von Frau Dr. Wimpissinger (Lungenambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse): "Ich habe hier genug Bronchitiker zu behandeln. Ein steigendes Problem, über das ich auch schon mit dem Gesundheitsamt verhandelt habe." "

Dazu kommt noch, daß die Abwässer der "Glanzstoff-Fabrik" ungereinigt in die Traisen abgeleitet werden.

Die "Glanzstoff-Fabrik" in St.Pölten ist nun im Eigentum der BIG, Gesellschaft für Bundesbeteiligungen an Industrieunternehmungen Gesellschaft m.b.H. Wien, und ressortiert seit der Novelle zum Bundesministeriengesetz zum Verkehrsministerium.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß in St.Pölten die Todesrate aufgrund von Erkrankungen der Atemwege im Verhältnis zum übrigen Bundesgebiet außerordentlich hoch ist und daß namhafte Fachleute einen Zusammenhang mit den Emissionen der Glanzstoff-Fabrik herstellen?
- 2) Ist Ihnen bekannt, daß die Abwässer der Glanzstoff-Fabrik ungereinigt in die Traisen abgeleitet werden?
- 3) Was werden Sie als zuständiger Ressortminister veranlassen, um die Emissionen der Glanzstoff-Fabrik so zu reduzieren, daß für die Bevölkerung kein Schaden entstehen kann?
- 4) Was werden Sie tun, um die ungereinigte Ableitung der Glanzstoff-Fabrik-Abwässer in die Traisen zu verhindern?